

# ZDB-Anwendertreffen 2021!

## Programm

---



10:00 – 10:10 Einführung (Hans-Jörg Lieder)

10:10 – 10:40 Neue Version WebCat (Andrea Stei)

10:40 – 10:55 Open Access (Silke Sewing)

10:55 – 11:10 3R-Projekt – Erschließungshandbuch (Karin Patzer)

11:10 – 11:15 ISSN (Silke Sewing)

11:15 – 11:25 Global Open Knowledgebase (Johann Rolschewski)

11:25 – 12:00 Jubiläen: Die ZDB wird 50 – 20 Jahre Zusammenarbeit der Staatsbibliothek zu Berlin und der Deutschen Nationalbibliothek zur ZDB

## Neue Version der formularbasierten Erfassung (ZDB-WebCat)

Andrea Stei

Vielleicht erinnern sich manche noch daran, dass im Jahr 2011 der Webcat gemeinsam von DNB und ZDB entwickelt wurde. Die Bestandserfassung wurde im Dezember 2011 und die Titelerfassung im Januar 2012 frei geschaltet.

Wenn man sich heute sein Handy ansieht, dann schreiten Modelle, die älter als drei Jahre sind, ihrem geplanten Ende entgegen. Daher ist es vermutlich allen gut nachvollziehbar, dass die Entscheidung anstand, eine neue technische Grundlage für den Webcat zu finden.

- WER
  - DNB, SBB, OCLC
- WIE
  - Projekt
- WIESO, WESHALB, WARUM
  - Gleiche technische Plattform für GND-WebCat und ZDB-WebCat

WER ist schnell erzählt: DNB und SBB haben im Rahmen ihrer Jahres- und Projektplanung den Entschluss gefasst, den WebCat auf eine neue technische Plattform zu überführen.

WIE im Rahmen eines Projekts.

Bevor ich auf das WAS eingehe, möchte ich zunächst wieso-weshalb-warum erläutern

Bisher wurden für die WebCat-Formulare ein Google-Web-Toolkit genutzt. Dieses Google-Web-Toolkit ist durch eine von OCLC bereitgestellte technische Plattform ersetzt worden.

Vielleicht kennen einige von Ihnen auch den GND-WebCat, der von der DNB bereitgestellt wird?

Mit dem Umzug laufen beide Anwendungen auf vergleichbarer technischer Plattform, was Wartung und Pflege-Aufwand ein wenig leichter macht.

- WAS
  - neue, von OCLC bereitgestellte technische Plattform
  - Benutzerführung
  - Zusätzliche Funktionalitäten
  - Zusätzliche Felder im Titel-Formular
    - Verknüpfung zur GND
    - „Zählung strukturiert“

Bei dem Relaunch war das, was man als WebCat-Nutzer überhaupt nicht sehen kann, tatsächlich die größte Änderung.

Auf der Oberfläche – also bei den Formularen haben sich jedoch auch Veränderungen ergeben.

So ist es beispielsweise jetzt immer zwingend notwendig, zuerst nach einem Titel zu suchen, bevor man das Titel-Neuerfassungsformular aufrufen kann.

Neu ist auch, dass Sie uns per Email die Digitalisierungsabsicht zu einem Titel mitteilen können.

Wenn Sie dann das Erfassungsformular für Titel aufrufen, fällt Ihnen sicherlich zuerst das neue Feld mit dem Label Herausgeber GND auf. Über dieses Feld ist eine Recherche in der GND und eine ID-Nummern-Verknüpfung für das Pica-Feld 3110 möglich. - Dazu sage ich gleich noch etwas.

Neu ist auch das Feld „Zählung strukturiert“. → Die Angaben aus diesem Feld werden im CBS in Feld 4024 geschrieben.

Was gibt es nicht mehr? Das Diakritika-Fenster ist weggefallen.

## ZDB-WebCat-Relaunch Benutzerführung 1



[Suchen](#) | [Suchergebnis](#) | [Erweiterte Suche](#) | [Zwischenablage](#) | [Hilfe](#) | [Datenschutzerklärung](#)

suchen [und] Titel (Stichwort) [TIT] ? sortiert nach Titel

x

[Willkommen](#) [Über die Datenbank](#)

ZDB-WebCat

Bitte geben Sie Ihre Suchbegriffe im Suchfeld oben ein und starten die Suche mit einem Klick auf **Suchen**.

Kurzliste Titeldaten Nachweisinformationen Suchgeschichte

Ihre Aktion suchen [und] (Titel (Stichwort) [TIT]) abacus | 20 Treffer

Titel  
- erfassen  
- bearbeiten  
Exemplar  
- erfassen  
- bearbeiten  
Fragen/Korrekturwünsche   
Digitalisierungsabsicht 



IDN: 019734476  
Titel: Abacus : a journal of accounting, finance and business studies  
Erschienen: Oxford : Wiley-Blackwell  
Erscheinungsverlauf: 1.1965 -  
Anmerkungen: Online-Ressource  
Gesehen am 11.03.13  
Oxford : Blackwell [-2008]  
Weitere Titelhinweise: Erscheint auch als Druck-Ausgabe: Abacus (ISSN: 0001-3072)  
Standardnummern: ISSN: 1467-6281  
ISSN-L: 0001-3072  
OCLC-Nr.: 645321932

**ZDB-WebCat**  
**Neue Felder**



---

Herausgeber  
(Vorlage)

**+** Herausgeber (GND)

Suche in GND nach Körperschaft

Nicht gefunden? Zur [Neuerfassung](#) -> Anmeldung im GND-WebCat mit Kennung 'wczdb' (Passwort: XXXXXXXXXX)

Zählung nach  
Vorlage \*

Zählung strukturiert

Erster Band	Erstes Jahr *	Letzter Band	Letztes Jahr	
1	2021			<input checked="" type="checkbox"/> laufend <span style="font-size: x-small;">i</span>

ZDB-Anwendertreffen 2021
Seite 8

Wenn Sie jetzt denken: „Das ist doch nichts Besonderes“, möchte ich gerne darauf hinweisen, dass hinter vielen Dinge, die einfach oder unscheinbar aussehen, bemerkenswert viel Aufwand steckt.

Suche ist nämlich nicht gleich Suche. Dass Sie mit Einzelbuchstaben suchen können, mit oder ohne Artikel suchen können, sowohl Stichwort- als auch Phrasensuche möglich ist – alles in einem Index und dabei dann ordentliche Such-Ergebnisse rauskommen: Das ist internen Arbeiten daran zu danken, mit Sachkenntnis und extremer Ausdauer wurde die Indexierung immer wieder angepasst, getestet und verbessert.

Das zweite neue Feld ist das Feld Zählung strukturiert. Ich sagte bereits, dass der Feldinhalt im CBS nach 4024 geschrieben wird.

Ganz wichtig ist auch die Checkbox für „laufend“ – Ich erwähne sie, weil sie ganz am Ende der Zeile steht und daher schnell übersehen wird.

## **Open Access, Lizenzangaben und Rechteinweise**

Silke Sewing

Open Access

meint, dass Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich ist, sodass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können



Lizenzen

regeln, welche Nutzungsrechte es gibt

## Zeitschriftenkrise – Open Access

Die Preise für Zeitschriften in den Bereichen Naturwissenschaft, Technik und Medizin stiegen ab den 1990er-Jahren stark an, während die Erwerbungs-Etats der Bibliotheken stagnierten oder rückläufig waren.

Die Unibibliothek kauft mit öffentlichen Geldern Veröffentlichungen von Autoren ab, die mit öffentlichen Geldern finanziert wurden. Die Verlage der Zeitschriften verdienen daran überproportional.

Mit Open Access gibt es neue Modelle der Finanzierung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen, ein gängiges davon ist:

- die Autorin bezahlt für die Veröffentlichung ihre Artikels in einer Fachzeitschrift, um die Publikationskosten zu decken
- das Geld dafür bekommt sie von Uni/Fachgesellschaft/Konsortium
- Endnutzer/Bibliotheken bekommen die Fachzeitschrift kostenfrei

Eigentlich spielt sich die Angabe „Open Access“ = OA oder die Vergabe von Lizenzen auf Articlebene ab: die Autorin bezahlt Geld, damit ihr Artikel in einer Fachzeitschrift veröffentlicht wird.

Für die ZDB gilt bei Start von 4713:

Die Angabe Open Access/Lizenzen/Rechte muss auf die gesamte Zeitschrift passen.

OA/Lizenzen/Rechte - erkennbar an:

- Angabe in der Veröffentlichung
- auf der Website des Verlags oder der herausgebenden Institution
- externe Quellen wie Directory of Open Access Journals (DOAJ)

Damit ist klar, wo das Problem für die ZDB liegt: die Kennzeichnung Open Access/Lizenzangaben liegt eigentlich auf der Articlebene. In der ZDB können derzeit nur solche Zeitschriften mit Open Access gekennzeichnet werden, die vollständig aus Open-Access-Artikeln zusammengesetzt sind. In einer späteren Ausbau-Stufe wird man auch solche Zeitschriften kennzeichnen können, die einzelne Open-Access-Artikel enthalten (Hybrid-Zeitschriften).

*Beispiel*

**4713** [PLOS]Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0  
International\$cCC BY-NC-ND  
4.0\$gCreativeCommons\$oOA\$u<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>

\$b = [...] = Herkunftsangabe, hier PLOS (Non-Profit-Verlag für OA-Zeitschriften)

Open Access

\$oOA

Lizenzangaben in

\$a (ohne) = verbale Benennung der Lizenz

\$c = Codierung

\$g = vollständiger Name der Lizenz

\$u = Link zur vollständigen Information über die Lizenz

PLOS ist ein non-profit-Verlag für OA-Zeitschriften

---

DOAJ

Die Angaben zu Open Access und Lizenzangaben wurden im Sommer 2021 aus dem DOAJ – Directory of Open Access Journals in die ZDB übernommen.

11.000 bestehende ZDB-Datensätze wurden mit DOAJ-Daten angereichert  
5.300 Neuaufnahmen aus dem DOAJ

Erkennbar sind angereicherte und neue Aufnahmen in PICA 2199  
**2199** DOAJ-56953a617014433a89d01b15e05e3025

Halbjährliche Updates  
Erstes Update im 4. Quartal 2021

---

Bibliotheken, die älteres Material digitalisieren, stellen diese Digitalisate zur freien Nutzung im Internet zur Verfügung.

Hier kommt zum Tragen, dass das ältere Material im Original in vielen Fällen keinem Urheberrecht mehr unterliegt, es sollen/können aber keine Lizenzen erteilt werden:

- es liegt ein Urheberrecht auf einer Veröffentlichung, es sollen keine Nutzungsrechte gestattet werden
  - es gibt ein Urheberrecht, aber der Urheber möchte das Recht nicht durchsetzen
  - es liegt kein Urheberrecht mehr auf der Veröffentlichung, weil sie älteren Datums ist
- in solchen Fällen findet man Rechteinweise, z. B.:
- Copyright
  - Public Domain = in D: gemeinfrei

Fingiertes Bsp. der SLUB Dresden

**4000** Das @jetzt lebende Leipzig

**4085** =u <http://digital.slub-dresden.de/id372103693=x> D: 1701 - 1702; 1705; 1707;  
1710 - 1711; 1713=z LF

**4713** [DE-14]Public Domain Mark 1.0\$cPDM 1.0\$g Creative Commons  
\$oOA\$u<https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/>

\$b - [...] = digitalisierende Institution

Behelf: Die Vergabe von Open Access, die Rechtehinweise und die Lizenzangaben in 4713 gelten für die Bände, die in 4085 aufgeführt sind

4713: Die digitalisierende Bibliothek ist mit ihrem ISIL als Herkunftsangabe im Unterfeld \$b genannt. Der Inhalt in \$b wird mit eckiger Klammer erfasst. In diesem Fall ist es DE-14, die SLUB Dresden. Sie vergibt für ihre Digitalisate den Rechtehinweis „Public Domain“.

4085: hier ist der Ausschnitt des SLUB-Bestandes an einem Titel beschrieben, der unter Public Domain veröffentlicht wurde. Public Domain heißt „gemeinfrei“, die Urheberrechte auf das Original sind abgelaufen. Auf diesen Bestandsausschnitt in 4085 treffen die Angaben zu Open Access und den Creative-Commons-Lizenzen in 4713 zu. In \$o ist der Hinweis „Open Access“ angegeben. Die Unterfelder zu den Lizenzen und Open Access sind in einer Tabelle in der WinIWB hinterlegt und können von der ZDB-Teilnehmerin automatisiert eingesteuert werden.

## **3R-Projekt RDA - Erschließungshandbuch**

Karin Patzer

- Das RDA-Toolkit wurde von 2015-2020 überarbeitet: Webanwendung und theoretische Grundlage ist das IFLA Library Reference Model (IFLA LRM)
- Fokus liegt auf Linked Data, nicht mehr auf Katalogisierende
- Deshalb kein Regelwerk mehr, sondern ein „Data dictionary“ → z. B. kein Inhaltsverzeichnis
- Das RDA Toolkit weist neue Konzepte auf (z. B. Diachrone Werke), die im deutschsprachigen Raum derzeit nur mit hohem Arbeits- und Zeitaufwand umzusetzen wären
- Fazit der Fachgruppe Erschließung (FGE): Das neue Toolkit ist für die praktische Katalogisierung ungeeignet

Linked data: Im Internet frei verfügbare Daten

Neues Konzept: Diachrone Werke aufgrund von IFLA-LRM (Library Reference Model):

Ein Diachrones Werk ist ein Werk, dessen Verkörperung über einen längeren Zeitraum hinweg geplant ist. Diachrones Werk ist der Oberbegriff für die Erscheinungsweisen fortlaufende Ressourcen, integrierte Ressourcen und mehrteilige Monografien, deren Teile nacheinander (nicht gleichzeitig) erscheinen (also nur ein Teil der mM) → Die Übernahme des Konzepts (oder Teilaspekte) darauf wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen.

## Informationen zu RDA

→ Der Standardisierungsausschuss (StA) hat die Fachgruppe Erschließung (FGE) beauftragt, ein Erschließungshandbuch für die Bibliotheken des DACH-Raums zu erstellen

→ „Projekt 3R für DACH-Bibliotheken“

Ziele:

→ Die erst 2015 eingeführte RDA-Regelwerkspraxis wird fortgeführt

→ Wenn möglich, Vereinfachung der bestehenden Regeln

Grundlage des Erschließungshandbuchs:

→ Original Toolkit mit Link auf das Toolkit (Verzahnung)

→ Das Original Toolkit steht als Arbeitsgrundlage für die Katalogisierung weiterhin zur Verfügung (es gibt noch keinen Zeitplan zur Abschaltung)

### 3R: RDA Toolkit Restruction and Redesign Project

3 Teile im Erschließungshandbuch:

- Allgemeines (Regelungen z. B. zu Abgrenzung; wann wird eine neue Beschreibung erstellt; Informationsquellen)
- Elementbeschreibungen (wie erfasse ich z. B. den Haupttitel oder einen Titelzusatz)
- Ressourcentypen für Monografien und fortlaufende Ressourcen

Dokumentationsplattform: Wikibase

**Elementbeschreibung:** Ein Element ist eingeteilt in folgende Abschnitte: Allgemeine Informationen wie z. B. ob es ein Standardelement ist; Basisregeln und Spezifische Regeln für fortlaufende Ressourcen, integrierende Ressourcen, mehrteilige Monografien und Sondermaterialien (falls zutreffend)

**Ressourcentyp fortlaufende Ressourcen:** Enthält ausführliche und umfangreiche DACH mit Beispielen; in der Begleitgruppe noch nicht final geklärt

**Wikibase:** Softwaresystem für Wikimedia. Geschrieben wird zurzeit im Confluence Wiki.  
→ Software, in der das schriftliche Arbeiten als Team möglich ist.

Vorteile des Handbuchs:

- Elementbeschreibung: Alles an 1 Stelle: RDA-Regeln + DACH (gemeinsam als Fließtext) + Anmerkung
- Passende Beispiele für den deutschsprachigen Raum
- Regeln werden sprachlich verständlicher aufbereitet
- Auch die Trennung in Optionen und Alternativen entfällt (falls angewendet im Fließtext eingearbeitet)

= Übersichtlichkeit + Verschlanung = gute Nutzbarkeit !

Weitere Vorteile des Handbuchs:

- Aktualisierungen können selbst (FGE) eingebracht werden
- Keine inhaltlichen Schulungen notwendig (aber Hinweise zum Umgang)
- Veröffentlichung: geplant für **Dezember 2022 als Beta-Version mit laufenden Nacharbeiten**

### Folgearbeiten:

ZDB-Formatbeschreibungen + Arbeits- und Erfassungshilfen +  
ZDB-Schulungsunterlagen:

→ Austausch der Links und Hinweise zu den RDA-  
Regelwerksstellen gegen Links zum Erschließungshandbuch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

## ISSN

Silke Sewing

ISSN der parallelen Ausgabe  
Fallgruppe 1

---

Es gibt eine parallele Ausgabe zur vorliegenden Ausgabe mit ISSN in der ZDB

=> ISSN der parallelen Ausgabe in der Expansion in 4243 der vorliegenden Ausgabe enthalten:

**4243** **Erscheint auch als Online-Ausgabe!**1076634826!--Obxz--  
: Soil. **ISSN: 2199-398X**

*=> Einspielung der ISSN funktioniert automatisch*

PICA 2013 (ISSN einer parallelen Ausgabe) wird seit dem 15.02.2021 nicht mehr erfasst

*In Altdaten erfolgt die maschinelle Löschung des Feldes 2013 Mitte  
Oktober*

ISSN der parallelen Ausgabe  
Fallgruppe 2

---

Parallele Ausgabe (ISSN) ist bekannt, Aufnahme nicht in der ZDB

=> Erfassung einer verbalen Textbeziehung mit der zugehörigen ISSN  
der parallelen Ausgabe in \$X:

**4243 Erscheint auch als \$nOnline-Ausgabe\$Yearbook for  
the history of global development\$X2702-1335**

**=> Bitte komplette 4243 manuell erfassen**

Parallele Ausgabe ist bekannt, liegt jedoch nicht als Aufnahme in der ZDB vor

*Altdaten: automatisierte Umsetzung der ISSN der parallelen Ausgabe in den RAK-Daten*

- *Automatische Setzung von 4243 mit allen Unterfeldern, inklusive ISSN*

**4243** *Erscheint auch als* **Online-Ausgabe** *Yearbook for the history of global development* **X2702-1335**

- *PICA 2013 wurde gelöscht*

In den RAK-Datensätzen ist dies auch automatisiert rückwärtig umgesetzt worden, d. h. die ISSN der parallelen Ausgabe wurde automatisiert von PICA 2013 in PICA 4243 umgesetzt. Anschließend wurde PICA 2013 gelöscht.

## ISSN

---

Die ZDB empfiehlt, die in der Vorlage enthaltene ISSN zu prüfen

- Recherche der ISSN im ZDB-Bestand (f iss)
- Gehört die ISSN nicht zur vorliegenden Ressource?
- Zuordnung zur passenden Ressource
- Falls ISSN nicht zuzuordnen => PICA 2019

➤ Ausführlich beschrieben in: ZDB-Format PICA 2010

## Mehrfache ISSN

### Ausgangssituation im Jahr 2019

376.000 Datensätze insgesamt mit ISSN

23.000 Datensätze davon mit mehrfacher ISSN

⇒ Ziel: nur eine ISSN pro Datensatz

⇒ 7.000 Datensätze wurden manuell von der ZRT bereinigt

⇒ ISSN der Druckausgabe in der Online-Ausgabe - oder anders herum

⇒ ISSN des Vorgängers im Nachfolger - oder anders herum

⇒ 1.600 Datensätze wurden maschinell bereinigt

⇒ ISSN der Hauptressource in der Beilage (nur D)

### Situation im Jahr 2021

⇒ Rest: 14.400 Datensätze mit mehrfacher ISSN: Datenanalyse geplant

Ziel: nur eine ISSN pro Datensatz = disambiguierte ISSN wichtig für Abgleiche mit Daten aus anderen Datenquellen an der ZDB

## **Global Open Knowledgebase (GOKb)**

Johann Rolschewski

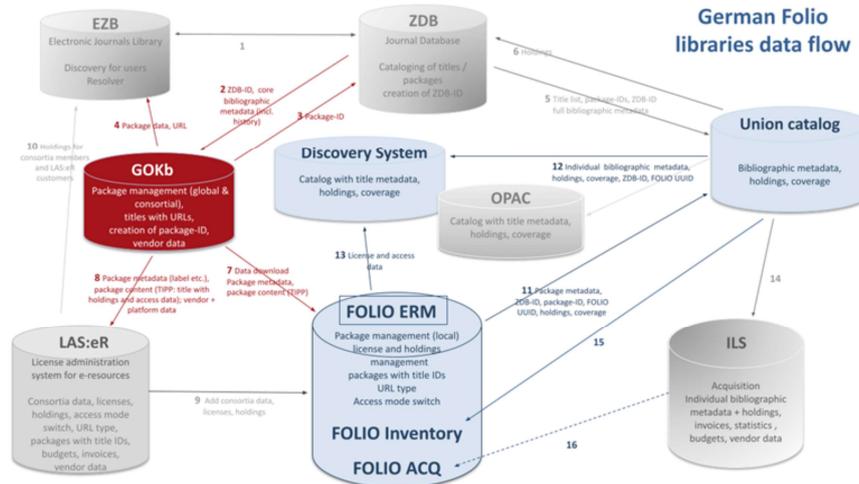
## Neuigkeiten

- Neue Weboberfläche
  - Mehrsprachig (DE, EN)
  - Integrierter Client zum Upload von KBART-Listen
  - Automatisierte Updates von Verlagspaketen
- Produktiver Einsatz bei Folio-Anwender\*innen
- Virtuelle Sprechstunde
  - Nächster Termin 04.10.2021, 15:00-16:00 Uhr
- EZB-Workshop „Wie verändern ERM-Systeme zukünftig die Infrastruktur wissenschaftlicher Bibliotheken?“ 10.-11.05.2021

## In Arbeit/Planung

- Neue Webseite
  - Mehrsprachig (DE, EN)
  - Inkl. Dokumentation
- Automatisierte Erstellung von ZDB-Titelaufnahmen

# GOKb - Datenfluss



GOKB CLIENT Titel, Pakete, Verlage de

- Paket anlegen
- Referenztitel anlegen
- Anbieter anlegen
- Benutzer anlegen
- Pakete
- Referenztitel
- Anbieter
- Prüfanfragen
- Benutzer

v0.9.3  
Dokumentation  
Impressum  
Datenschutz

## Paket anlegen

1 Allgemein 2 Paketeigenschaften 3 **Titel im Paket** 4 Zusammenfassung

Paket-Titel 0 KBART IMPORT + NEU ARCHIVIEREN LÖSCHEN

Vorgemerkte Veränderungen

<input type="checkbox"/>	Referenztitel	Status	Typ	Plattform
Keine Ergebnisse				

Automatischer Import und Update

ZURÜCKSETZEN ZURÜCK WEITER

## Documentation

- [KBART introduction](#)
- [Registration and login](#)
- [Create and edit provider](#)
- [Create and edit packages](#)
- [Guidelines for package names](#)

## KBART introduction

KBART stands for "Knowledge Base And Related Tools".

### Goals:

- NISO "Best Practice" for the
  - Transmission of title lists of e-resources offered by a provider in a package
  - Transmission of inventory information / holdings data from a provider for knowledge bases of link resolvers, ERM systems or discovery interfaces.
  - Data exchange: "KBART is on data exchange among and between knowledge bases" (see [KBART: Knowledge Bases and Related Tools](#))
- Improvement of data quality exchanged between providers and knowledge bases.
- Complement or replacement of existing metadata formats like ONIX-SOH.

### Links

- [NISO specification \(PDF\)](#)

## Table of contents

- Goals:
- Links
- File format
- File name
- File content
- KBART fields
- Proprietary GOKb fields

Ziel: nur eine ISSN pro Datensatz = disambiguierte ISSN wichtig für Abgleiche mit Daten aus anderen Datenquellen

## Die ZDB wird 50

---



**Herzlichen Dank an alle Kolleg:innen in den beteiligten Bibliotheken, den Verbundzentralen, in der DNB und in der Abteilung Überregionale Dienste der Staatsbibliothek!**